

2025 Edelman Trust Barometer

German Report: Vertrauen und die Krise des gesellschaftlichen Grolls

Top 10 Ergebnisse

01 Die Mehrheit empfindet Groll gegenüber Regierung, Unternehmen und den Reichen

69% der Menschen in Deutschland empfinden einen moderaten bis starken Groll. Dieser entsteht aus der Überzeugung, dass Regierung und Unternehmen das Leben erschweren und nur engen Interessen dienen, während Wohlhabende unfair vom System profitieren und die breite Bevölkerung kämpft.

02 Weit verbreiteter Groll untergräbt Vertrauen

Menschen mit einem hohen Maß an Groll in Deutschland misstrauen allen vier Institutionen (Unternehmen, Regierung, Medien und NGOs) sowie CEOs und künstlicher Intelligenz.

03 Ängste vor Globalisierung, Rezession und technologischen Umbrüchen treiben Jobunsicherheit voran

Beschäftigte in Deutschland sorgen sich um den Verlust ihres Arbeitsplatzes, insbesondere aufgrund internationaler Handelskonflikte (54%), einer möglichen Rezession und technologischer Disruptionen.

04 Angst vor Diskriminierung nimmt stark zu

Weltweit sorgen sich 63% der Befragten vor Diskriminierung, ein Anstieg um 10 Prozentpunkte im letzten Jahr. In Deutschland ist diese Sorge um 11 Prozentpunkte gestiegen und erreicht mit 51% ein Allzeithoch.

05 Der Mehrheit fehlt Optimismus für die nächste Generation

Nur 36% der Menschen weltweit glauben, dass es der nächsten Generation besser gehen wird. In Deutschland liegt dieser Wert bei lediglich 14%, gleichauf mit Japan und nur knapp vor Frankreich (9%).

06 Niedrigverdiener sind von Misstrauen geprägt

In Deutschland haben Menschen im niedrigsten Einkommensquartil einen Trust Index von nur 37 Prozent, 10 Punkte weniger als im höchsten Einkommensquartil. Besonders Unternehmen werden von Geringverdienern 13 Punkte weniger vertraut als von Besserverdienern, was die größte einkommensbasierte Vertrauenslücke darstellt.

07 Fast 4 von 10 befürworten feindseligen Aktivismus

38% der Befragten in Deutschland halten extreme Maßnahmen wie Online-Angriffe, Desinformation, Gewalt oder Sachbeschädigung für akzeptabel, um Wandel zu bewirken. Diese Haltung ist besonders unter 18- bis 34-Jährigen verbreitet, von denen 59% solche Maßnahmen gutheißen.

08 Hoher Groll setzt Unternehmen unter Druck

In Deutschland werden Unternehmen von Menschen mit hohem Groll als 73 Punkte weniger ethisch und 34 Punkte weniger kompetent wahrgenommen als von Menschen mit geringem Groll. Zudem wird kritisiert, dass Unternehmen nicht genug für Themen wie Bezahlbarkeit, Klimawandel, Umschulung und die Bekämpfung von Desinformation tun.

09 CEOs: Handeln dort, wo Einfluss möglich ist

In Deutschland akzeptieren Verbraucher das Engagement von CEOs bei gesellschaftlichen Themen, wenn das Unternehmen zum Problem beigetragen hat, es Stakeholder betrifft, eine positive Wirkung möglich ist oder die Geschäftsergebnisse verbessert werden könnten.

10 Unternehmen können es nicht allein schaffen

Alle Institutionen müssen zusammenarbeiten, um gerechte Ergebnisse zu erzielen, das soziale Gefüge zu stärken, vertrauenswürdige Informationen zu fördern und wirtschaftlichen Optimismus wiederherzustellen.

Weitere Insights zum Edelman Trust Barometer 2025 unter, [#TrustBarometer](http://www.edelman.de/de)

Alle Daten basieren auf der Stichprobe aus der allgemeinen Bevölkerung in Deutschland, sofern nicht anders angegeben.

